

# Der Winterdienst 1/2017

## Liebe Leserinnen und Leser,

vor über zwanzig Jahren oder präzise 1995 hat der VKS bzw. damals der Verein Deutsche Salzindustrie e. V. die erste Auflage der Informationsschrift „Winterdienst – Verkehrssicherheit und Umweltschutz“ herausgegeben. Es folgten zahlreiche Nachdrucke mit entsprechenden Aktualisierungen. Mit dieser Winterdienstausendung möchten wir Ihnen die vierte vollständig überarbeitete Neuauflage unserer Broschüre mit dem Titel „Herausforderung Winterdienst – Im Winter jederzeit sicher ans Ziel“ vorlegen. Eine erste, kurze inhaltliche Übersicht geben wir Ihnen hier:

### 1. HERAUSFORDERUNG WINTERDIENST

Bei Eis und Schnee sicher ans Ziel zu gelangen, ist für alle Verkehrsteilnehmer selbstverständlich geworden. Der Winterdienst gewährleistet diese Verkehrssicherheit mit umfangreichem Know how und modernster Technik.

### 2. RÄUM- UND STREUPRAXIS

Der Straßenwinterdienst muss einen weitreichenden Bereich abdecken, der im kommunalen Umfeld von der Fußgängerzone über Stadtautobahnen und Radwegen reicht. Hier sind Fahrzeugpark und Organisation aufwändig und die Sicherheitsbedürfnisse von unterschiedlichen Geschwindigkeiten abhängig. Themen wie der differenzierte Winterdienst, eingesetzte Technik und zeitliche Planung werden dargestellt. Auf Außerortsstraßen werden andere Anforderungen gestellt. Es wird ebenso auf technische Spezialitäten wie Glättemelde- und Taumittelsprühanlagen eingegangen.

### 3. VERKEHRSSICHERHEIT UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Der Nutzen des Winterdienstes besteht vor allem darin, Glätteunfälle und größere Zeitverluste zu verhindern, und damit volkswirtschaftlichen Schaden abzuwenden. Der Winterdiensteinsatz mit Auftausalz auf Außerortsstraßen erhöht erheblich die Verkehrssicherheit und senkt wesentlich die Unfallzahlen und die Unfallkosten. Eine umfangreiche Auswertung verschiedener Studienergebnisse belegt dies nachdrücklich.

### 4. TECHNIK UND FORSCHUNG

In diesem Kapitel werden die vielen technischen Entwicklungen und herausragenden Lösungen für die Winterdienstpraxis beschrieben. Herauszuheben sind die Winterdienst-Management-Systeme, die ein wirkungsvolles Instrument darstellen, um den Winterdienst aus Sicht von Verkehrsfluss, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Umwelt zu optimieren. Unnötige Einsätze werden vermieden und die gezielte Streustoffanwendung wird weiter optimiert. Feuchtsalztechnologie und die neue Solestreue werden eingehend mit ihren Vorteilen und einer Abgrenzung zu ihrer Wirkung beschrieben. Die neue europäische Streustoffnorm, die die bekannte TL Streu abgelöst hat, wird detailliert vorgestellt.

### 5. UMWELT UND STREUSTOFFWIRKUNG

Die Salz-, Splitt- und Nullstreue stehen mit Blick auf ihre Wirkung und ihre Ökobilanz im Mittelpunkt des Kapitels. Eingehend werden die Konsequenzen für unterschiedliche Bereiche der Umwelt (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Feinstaub u. a.) diskutiert. Die wichtigen Studien zur Bewertung des ökologischen und wirtschaftlichen Nutzens von chemischen Auftaumitteln ebenso wie vergleichende Ergebnisse aus der Schweiz werden ausgeführt.

Dieser Aussendung ist ein Bestellfax für die neue Broschüre beigelegt. Sie haben auch die Möglichkeit, uns Änderungen der Ansprechpartner oder der Anschrift mitzuteilen.

Wir versenden die Winterdienst-Broschüre kostenfrei an Sie in der von Ihnen gewünschten Anzahl. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Ihre Bestellung per Mail.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Krüger  
Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit